

# Vereinsleben wird großgeschrieben

Beim Möhringchor wird nicht nur gemeinsam gesungen, sondern auch gefeiert, verreist und geradelt

**Alt Ruppin** – Vereinsleben ist für die Sänger des Alt Ruppiner Möhringchores kein Fremdwort, sondern es wird regelrecht praktiziert. Chorreisen wie in diesem Jahr nach Bremen und Bremerhaven, Bowlingabende, gemeinsame Radtouren, Gänsebratenessen und sonstige Vergnügungen stehen auf dem alljährlichen Veranstaltungsplan. Diese Unternehmungen sind nicht nur den Männern vorbehalten, die Partnerinnen sind immer mit eingeladen.

So waren fünf Ehefrauen dabei, als sich 28 Sänger Anfang Oktober zu einer Radtour trafen. Von Neuruppin ging es bei herrlichem Sonnenwetter über Nietwerder und Papstthum nach Wall, insgesamt bewältigten die Radler eine 40 Kilometer lange Strecke. Mit von der Partie war Jochen Mander nach. Der mit 89 Jahren älteste Sänger des Chores schaffte die Tour ohne Probleme.

Um die sportliche Leistung erbringen zu können, gab es ausreichend Pausen. Für die nötige Stärkung hatten sich die Sänger ihren Stammwirt organisiert: Holger Wizisk vom Neuruppiner Lokal „Rosengarten“, dem Vereinsheim des



Ein Ständchen als Dankeschön ließen sich die Sänger des Möhringchores nicht nehmen.

FOTO: PRIVAT

Chores, er verpflegte die Gruppe mit Gulasch und Getränken. Am Zielort Wall angekommen, wurde die Gruppe vom Ortschronisten Werner Stolz über die Geschichte des Dorfes informiert und zur Besichtigung des ehemaligen Waller Gutshauses eingeladen. Dafür bedankten sich die Männer mit einem Lied. Nach einem Zwischenstopp in Wustrau ging für die Ausflügler ein schöner Tag zu Ende.

Am Sonntag war dann nicht das sportliche, sondern das musikalische Können gefragt. Auf Einladung des Heimat- und Kulturvereins Frankendorf gab der Chor ein

Konzert in der Dorfkirche. „Den Zuhörern hat es gefallen und uns auch“, sagt Vereinschef Wolfgang Wermke. 44 Sänger sangen vor rund 100 Besuchern ein bunt gemischtes Programm aus geistlichen Liedern, bekannten Chören und Volkslieder. „Die kamen besonders gut an“, so Wermke.

Jetzt können die Sänger erst einmal verschlafen. Ihren nächsten Auftritt haben sie am ersten Advent in Herzberg. Das heißt aber nicht, dass sie die Zügel schleifen lassen können. Ab sofort bereitet Chorleiter Armin Jungbluth seine Männer auf die bevorstehenden

Weihnachtskonzerte vor. Zurzeit besteht der Chor aus 55 Sängern. Diese rückläufige Zahl bereitet Vereinschef Wermke Sorgen. „Wir brauchen dringend Nachwuchs.“ Kein Interessent müsse Angst haben, erst einmal auf den Prüfstand gestellt zu werden. „Keiner muss vorsingen. Jeder wird nahtlos in den Chor integriert“, sagt Wermke. Nur Freude am Singen wird vorausgesetzt, aber das versteht sich von selbst.

● **Probe:** Der Chor trifft sich jeden Montag von 20 bis 21.30 Uhr in seinem Vereinslokal „Rosengarten“ an der Wichmannstraße in Neuruppin.